

# Verkehrsentwicklungsplan Konkretisierung Findorff

„Durch den Verkehrsentwicklungsplan (VEP) werden mit dem Zeithorizont 2020/2025 strategische Weichenstellungen für den nichtmotorisierten Verkehr auf Straße und Schiene, zum Personen- und Gütertransport und für alle Verkehrszwecke vorgenommen“

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

# Agenda

- Grundsätze
- Wesentliche Forderungen Findorffs
  - Bereich Fahrrad
  - Bereich Fußgänger
  - Bereich Bus
  - Bereich Quartiersbus
  - Bereich Straßenbahn
  - Bereich SPNV
  - Bereich gemischte Verkehre
  - ...

# Grundsätze

- Im Vordergrund steht die Quartiersentwicklung die von der Mehrheit der Findorffer getragen werden muss. Die Bevorzugung einzelner Interessengruppen ist auszuschließen.
- Wir verstehen den VEP nicht als abschließende Planung sondern als kontinuierlichen Planungs- und Umsetzungsprozess mit einem laufendem Monitoring
- Das bedeutet, den im VEP verankerten Zielen müssen quantitative, leicht und geringaufwändig zu ermittelnde Indikatoren zur Seite gestellt werden, die den oben genannten Prozess begleiten und steuern sowie Zielerfüllungsabschätzungen ermöglichen.
  - Laufende Beobachtung von Rahmenbedingungen bspw. mittels demographischer Daten, durch Fahrgastzahlen im ÖPNV oder Unfallstatistiken
  - Zielkontrolle anhand von konkreten Indikatoren wie Kohlendioxidmessungen, Pkw-Zulassungszahlen, Verkehrszählungen usw.
- Ein „abgeschlossenes Werk“ für das Jahr X ist insofern nicht das Ziel
- Die sukzessive Koppelung an und mit andere(n) Planwerke(n) ist insofern Notwendigkeit

# Wesentliche Forderungen

# Bereich Fahrrad



- Mehr Verkehrssicherheit durch Einrichtung weiterer Schutzstreifen für Radfahrer auf der Fahrbahn bzw. durch Ausweisung von Fahrradvorrangstraßen
- Mehr Radstellflächen im öffentlichen Raum
- Prüfung von Bike-Sharing

# Bereich Fußgänger



- Herstellung einer barrierefreien, fußläufigen Durchwegung des Stadtteils gekoppelt an die Forderungen zum Innenstadtkonzept:
  - Wegeleitung >Kulturmeile Findorff< über Findorffstr. (Rundfunkmuseum, Kulturzentrum Schlachthof) – Neukirchstraße (Torhafen, Findorffmarkt, Kirche) – Münchener Straße/Hemmstraße (Stadtteilzentrum, „GESTRA“) – Admiralstr. (Kreativquartier Plantage)
- Rückbau/Umgestaltung der Tunnelanlagen Findorffstraße und Münchener Str. zwecks attraktiver Anbindung an den inneren Stadtbereich

# Bereich Bus



- Fahrplanverbesserungen auf den Linien 26, 27 und 28 (Taktverdichtungen, kontinuierliches Angebot auch außerhalb der Vorlesungszeit an der Uni)
- Splittung der Linien 26 / 27 über Theodor-Heuss-Allee – Admiralstraße – Hemmstraße ohne Taktschwächung der bisher durch beide parallel bedienten Relation. Ergibt schnelle Direktanbindung Zentral-Findorffs und des GESTRA-Geländes an den Hbf.

# Bereich Quartiersbus



- Ein Quartiersbus (bspw. wie in Gröpelingen) kann insbesondere die kleineren Wohnstraßen erschließen und die hier lebenden, insbesondere auch älteren, Menschen fußläufig an alle wichtigen Ziele anbinden. Der Quartiersbus soll die kleineren Straßen im Quartier Regensburger Str. und im Bereich Göttinger Str./Leipziger Str. bedienen und soll neben diesen räumlichen Erschließungslücken auch zeitliche Fahrplanlücken bspw. der Linie 28 schließen

# Bereich Straßenbahn bzw. Oberleitungsbus



- Ein/e Straßenbahn/O-Bus für Findorff prüfen!  
26.000 Menschen leben im Findorff, fast genauso viele wie in Huchting und mehr als 3 x so viele wie in Borgfeld.
  - Vor dem Hintergrund emissionsärmerer Mobilität und hinsichtlich des größeren Transportvolumens von Straßenbahnen/O-Bussen sowie der verbesserten städtebaulichen Gestaltungsmöglichkeiten bietet ein/e Straßenbahn/O-Bus gegebenenfalls auch eine größere Wirtschaftlichkeit.

# Bereich SPNV



- Ausbau/Nutzung der Schienensysteme (Bahn/BSAG) hin zu einer S-Bahn für Bremen
  - Einrichtung eines Haltepunktes Innsbrucker Str./Weidedamm 3
  - Einrichtung eines Haltepunktes Münchener Str./Nürnberger Str.

# Bereich MIV



- Parkraumkonzeption für Findorff
  - Sicherung der Rettungswege für Notfalleinsätze
  - Besonders hinsichtlich Belastungsspitzen Freimarkt, Six-Days usw.
- Verdichtung des Car-Sharing-Angebotes

# Bereich Güterverkehr



- Mit dem LKW-Führungsnetz sollen LKW-Verkehre auf geeignete Straßen des Verkehrsnetzes geleitet und aus den Wohnquartieren weitestgehend herausgehalten werden. Das vorhandene LKW-Führungsnetz ist vor diesem Hintergrund zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen.



## Bereich gemischte Verkehre

- Einrichtung einer Begegnungszone in der Hemmstraße zwischen Münchener Str. und Admiralstr.
  - Erhöhung der Aufenthaltsqualität und Verbesserung der Sicherheit
  - Stärkung des Einzelhandels
  - Verringerung von Straßenlärm und Luftbelastung
- Andocken des Stadtteils an die Altstadt über Öffnung des Eisenbahndreiecks (zwischen den Findorffer Tunneln) für Fuß- und Radverkehr. Koppelung mit dem sog. Innenstadtkonzept!
- Rückbau und städtebauliche Aufwertung der Münchener Str.